



Angewandte Pflegewissenschaften berufsbegleitend studieren - ohne Abitur

Kurzportrait Bianca Kaiser

„Alles richtig gemacht!“ lautet das Fazit der Absolventin Bianca Kaiser (42, Mutter zweier Kinder), die im September 2014 ihr berufsbegleitendes Studium „Angewandte Pflegewissenschaften“ an der Fakultät Gesundheitswesen erfolgreich mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) abgeschlossen hat.

Nach erweitertem Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung war Bianca Kaiser 18 Jahre lang als Krankenschwester in einem Krankenhaus tätig. Nach all den körperlich anstrengenden Berufsjahren wollte sie „weg vom Krankenbett“ und sich „geistig mehr anstrengen“. Deshalb begann sie im Wintersemester 2011 ihr berufsbegleitendes Studium im Studiengang „Angewandte Pflegewissenschaften“ an der Ostfalia.

Nach sechs Semestern (3 Jahre) berufsbegleitendem Studium kann Bianca Kaiser zufrieden sagen, dass sich ihre Erwartungen erfüllt haben.

Sie ist nun als Pflegeberaterin im Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Peine Peine tätig.

Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie

Für die Dauer des Studiums konnte Bianca Kaiser ihre Arbeitsstunden im Krankenhaus reduzieren. Mit Hilfe von privaten haushaltsnahen Dienstleistern und Nachmittagskinderbetreuung konnte sie Beruf, Studium und Familie einigermaßen gut vereinbaren.

Tipps für Studieninteressierte und aktuell Studierende

Besonders hilfreich für Bianca Kaisers jetzige Tätigkeit waren die Lehrveranstaltungen: Sozialleistungsrecht, Case Management, Betreuungsrecht sowie Beratungskompetenz.

Sie empfiehlt dieses Studium vor allem Krankenschwestern und Altenpflegerinnen /Altenpflegern.

Ihr Tipp für die Studierenden im berufsbegleitenden Studiengang „Angewandte Pflegewissenschaften: „Durchhalten!“

Nähere Informationen zum Bachelor-Studiengang „Angewandte Pflegewissenschaften“ an der Ostfalia Hochschule: [http:// www.ostfalia.de/g](http://www.ostfalia.de/g)

Text: Doris Zweck, Juli 2015